

VIDENTES STELLAM

Weihnachtliche Chor- und Harfenmusik

Klassik Chor München

Barbara Gasteiger
Harfe

Christian Meister
Leitung

Kirche Heilig Geist
Dreikönigstag,
6. Januar 2015



Josef Gabriel Rheinberger
1839 – 1901

Rorate coeli
aus *Neun Advent-Motetten*, op.176,1 (1893)

<i>Rorate coeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.</i>	Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.
---	---

Ave Regina caelorum
Aus *Fünf Hymnen*, op. 140,4 (1884)

<i>Ave Regina caelorum, ave Domina Angelorum: Salve radix, salve porta, ex qua mundo lux est orta: Gaude Virgo gloriosa, super omnes speciosa: Vale o valde decora, et pro nobis Christum exora.</i>	Ave, du Himmelskönigin, ave, der Engel Herrscherin. Wurzel, der das Heil entsprossen, Tür, die uns das Licht erschlossen: Freu dich, Jungfrau voll der Ehre, über allen Sel'gen hehre, sei begrüßt, des Himmels Krone, bitt' für uns bei deinem Sohne.
--	---

Josef Gabriel Rheinberger, in Vaduz geboren, lebte ab 1851 in München. Als Organist an verschiedenen Münchener Kirchen (St. Ludwig, St. Kajetan und St. Michael) und Professor für Orgel und Komposition trug er viel zur musikalischen Prägung Münchens bei. Rheinberger hinterließ ein umfangreiches Œuvre, bekannt sind vor allem seine Orgel- und Chorwerke. Die meisten Sakralwerke entstanden in Rheinbergers letzter Schaffensphase, nachdem er 1877 zum Hofkapellmeister ernannt und mit der Kirchenmusik an der Allerheiligen-Hofkirche in München betraut worden war. 1893 komponierte Rheinberger für die Münchner Hofkapelle einen Zyklus von neun Propriumsmotetten für die vier Adventssonntage, darunter *Rorate coeli* für den 4. Advent.

Heinrich Schütz
1585 – 1672

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes SWV 371
für 5-stimmigen Chor

Johannes Eccard
1553 – 1611

Übers Gebirg Maria geht
für 5-stimmigen Chor

Johann Sebastian Bach
1685 - 1750

Lobt Gott ihr Christen alle gleich BWV 376

Domenico Scarlatti
1685 - 1757

Sonata in Fa Mineur K466

Benjamin Britten
1913 – 1976

A Ceremony of Carols op. 28 (Auszüge)
bearbeitet für gemischten Chor und Harfe

1. **Procession**
2. **Wolcum Yole!**
3. **There is no Rose**
- 4b. **Balulalow**
7. **Interlude**
5. **As dew in Aprille**
6. **This little Babe**

1. Procession (gregorianischer Choral)

<i>Hodie Christus natus est,</i>	Heute ist Christus geboren,
<i>Hodie Salvator apparuit,</i>	heute erschien der Erlöser!
<i>Hodie in terra canunt angeli;</i>	Heute singen auf Erden die Engel,
<i>Lætantur archangeli,</i>	heute freuen sich die Erzengel,
<i>Hodie exsultant justi dicentes:</i>	heute jauchzen die Gerechten:
<i>Gloria in excelsis Deo.</i>	Ehre sei Gott in der Höhe!
<i>Alleluia! Alleluia! Alleluia!</i>	Alleluja! Alleluja! Alleluja!

2. Wolcum Yole! (Anonym, 14. Jh)

<i>Wolcum be thou hevenè king,</i>	Willkommen seist du, himmlischer König,
<i>Wolcum Yole!</i>	Willkommen Weihnacht!
<i>Wolcum, born in one morning,</i>	Willkommen, geboren an einem Morgen,
<i>Wolcum for whom we sall sing!</i>	den wir besingen wollen!
<i>Wolcum be ye, Stevene and Jon,</i>	Willkommen seid ihr, Stephan und Johannes,
<i>Wolcum, Innocentes every one,</i>	Willkommen jeder Unschuldige,
<i>Wolcum, Thomas marter one,</i>	Willkommen Thomas, erster Märtyrer
<i>Wolcum be ye, good Newe Yere,</i>	Willkommen seist du, gutes Neues Jahr!
<i>Wolcum, Twelfthe Day both in fere,</i>	Willkommen bis zum zwölften Tag in Furcht,
<i>Wolcum, seintes lefe and dere,</i>	Willkommen ihr Heiligen, lieb und teuer,
<i>Wolcum Yole.</i>	Willkommen, Weihnacht!
<i>Candelmesse, Quene of bliss,</i>	Lichtmess, Königin der Seligkeit,
<i>Wolcum bothe to more and lesse.</i>	Willkommen beiden – mehr oder weniger.
<i>Wolcum be ye that are here,</i>	Willkommen auch euch, die ihr hier seid,
<i>Wolcum, wolcum, make good cheer,</i>	Willkommen, willkommen, amüsiert euch gut
<i>Wolcum alle another yere,</i>	Willkommen allen im Neuen Jahr!
<i>Wolcum Yole! Wolcum!</i>	Willkommen, Weihnacht! Willkommen!

3. There is no rose

<i>There is no rose of such vertu</i>	Es gibt keine tugendhaftere Rose
<i>As is the rose that bare Jesu.</i>	als die, welche Jesus gebar.
<i>Alleluia.</i>	Alleluja.

<p><i>For in this rose containèd was Heaven and earth in litel space, Res miranda. By that rose we may well see There be one God in persons three, Pares forma. The angels sungen the shepherds to: Gloria in excelsis Deo. Gaudeamus. Leave we all this werldly mirth, And follow we this joyful birth. Transeamus.</i></p>	<p>Denn in dieser Rose waren Himmel und Erde auf kleinstem Raum enthalten, o wunderbares Geheimnis. In dieser Rose wird der eine Gott in drei Personen sichtbar, o gleiche Gestalt. Engel sangen den Schafhirten zu: Ehre sei Gott in der Höhe! Lasst uns freuen Lassen auch wir all die weltliche Heiterkeit und folgen wir dieser freudenreichen Geburt. Lasst uns ziehen!</p>
--	--

4b. Balulalow

<p><i>O my deare hert, young Jesu sweit, Prepare thy creddil in my spreit, And I sall rock thee to my hert, And never mair from thee depart. But I sall praise thee evermoir With sanges sweit unto thy gloir; The knees of my hert sall I bow, And sing that richt Balulalow.</i></p>	<p>O mein teures Herz, kleiner Jesus, bereite deine Wiege in meiner Seele, und ich werde dich in meinem Herzen wiegen und mich niemals von dir trennen. Vielmehr will ich dich ewig preisen mit süßen Gesängen auf deinen Ruhm Die Knie meines Herzens will ich beugen, um dir das wahre Wiegenlied zu singen.</p>
--	--

7. Interlude

5. As dew in Aprille (Anonym)

<p><i>I sing of a maiden That is makèles: King of all kings To her son she ches He came also stille There his moder was, As dew in Aprille That falleth on the grass. He came also stille To his moder's bour, As dew in Aprille That falleth on the flour. He came also stille There his moder lay, As dew in Aprille That falleth on the spray Moder and mayden was Never none but she: Well may such a lady Goddes moder be</i></p>	<p>Ich singe dir von einer makellosen Jungfrau, den König aller Könige erwählte sie zum Sohn. Er kam so ganz still zu seiner Mutter, wie der Tau im April, der auf das Gras fällt. Er kam so ganz still zu seiner Mutter Schoß, wie der Tau im April, der auf die Blume fällt. Er kam so ganz still, da lag seine Mutter wie Tau im April, der auf den Blütenzweig fällt. Mutter und Jungfrau war niemand so wie sie; so eine Dame mag wohl Gottes Mutter sein!</p>
--	---

6. This little Babe (Robert Southwell)

<p><i>This little Babe so few days old, Is come to rife Satan's fold; All hell doth at his presence quake,</i></p>	<p>Dies kleine Kind, wenige Tage alt, ist gekommen, um des Satans Gemeinde zu stehlen. Die ganze Hölle erbebt in seiner Gegenwart,</p>
--	--

<p><i>Though he himself for cold do shake; For in this weak unarmed wise the gates of hell he will surprise. With tears he fights and wins the field, His naked breast stands for a shield; His battering shot are babish cries, His arrows looks of weeping eyes, His martial ensigns Cold and Need, And feeble Flesh his warrior's steed. His camp is pitched in a stall, His bulwark but a broken wall; The crib his trench, haystacks his stakes; Of shepherds he his muster makes; And thus, as sure his foe to wound, The angels' trumps alarum sound. My soul, with Christ join thou in fight; Stick to the tents that he hath pight. Within his crib is surest ward; This little Babe will be thy guard. If thou wilt foil thy foes with joy, Then flit not from this heavenly Boy.</i></p>	<p>obwohl er selbst nur vor Kälte zittert, denn auf seine schwache, unbewaffnete Art wird er die Tore der Hölle überraschen. Mit Tränen kämpft er und gewinnt das Feld, die nackte Brust, das ist sein Schild; sein heftiger Schuss ist das Babygeschrei, die Blicke der weinenden Augen seine Pfeile, seine kämpferischen Insignien Kälte und Not, und fieberschwaches Fleisch sein Schlachtross. Sein Lager ist aufgeschlagen in einem Stall, sein Bollwerk nichts als eine zerbrochene Wand; die Krippe sein Graben, Heuhalm die Stangen; aus Schafhirten bestellt er sein Aufgebot; und damit sein Feind sicher verwundet wird, blasen die Posaunen der Engel zum Angriff. Meine Seele, verbinde dich mit Christus im Kampf: bleibe bei den Zelten, die er erbaut. In seiner Krippe findest du sicher Schutz, denn dieses kleine Baby wird dein Wächter sein. Wenn du deine Feinde mit Freude zerschmettern willst, dann lauf nicht weg von diesem göttlichen Knäblein.</p>
---	---

A Ceremony of Carols ist eine Sammlung altenglischer Weihnachtslieder, eingerahmt vom gregorianischen Gesang „Hodie Christus natus est“, mit einem Harfenzwischenspiel. Das Werk entstand 1942 auf der Schiffsreise von Amerika zurück nach England - Britten war 1939 kurz vor dem Krieg nach Amerika ausgewandert, kehrte jedoch nach drei Jahren wieder zurück – und verdankt seine Entstehung mehreren Zufällen: „dass man die Langeweile mildern musste“, wie der Komponist selbst schrieb, dem Studium von Harfenlehrbüchern für den Auftrag zu einem Harfenkonzert und der Anregung durch den Gedichtband *The English Galaxy of Shorter Poems* von Gerald Bullett. Britten hatte das Buch, das ihn auf die Idee für die Weihnachtslieder brachte, bei einem Zwischenstopp erworben. Er vertonte einige Gedichte daraus und griff in der Komposition eine in England beliebte Tradition von Weihnachtslieder-Zyklen wieder auf. Das Werk ist nicht nur durch die Weihnachtsthematik geprägt, es spiegelt eine „tiefe Nostalgie für die unschuldsvolle Kindheit“ (Humphrey Carpenter) und einen wehmütigen Blick auf die unwiederbringliche Kindheit wider. Britten komponierte den Zyklus für hohe Stimmen. Aufgrund der großen Beliebtheit beauftragte der Verlag Boosey & Hawkes den Komponisten Julius Harrison damit, eine Fassung für vierstimmigen gemischten Chor zu arrangieren, die 1955 veröffentlicht wurde.

Neben den lyrischen Gesangsstücken, den beiden Opern *Peter Grimes* und *The Turn of the Screw* sowie dem *War Requiem* zählt der Zyklus zu den erfolgreichsten Werken Brittens.

Johann Sebastian Bach

Uns ist ein Kindlein heut geboren BWV 414

Ludwig Senfl
1486 - 1543

Et filius datus est nobis

<i>Puer natus est nobis, et filius datus est nobis, cuius imperium super humerum eius et vocabitur nomen eius, magni consilium angelus. Cantate Domino canticum novum, quia mirabilia fecit. Viderunt omnes fines terræ salutare dei nostri, lubilate deo omnes.</i>	Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, auf seinen Schultern liegt die Weltherrschaft, und sein Name ist: Künder des großen Ratschlusses. Singet dem Herrn ein neues Lied, denn Wunder hat er vollbracht. Die ganze Erde sieht das Heil unseres Gottes, preiset alle Gott.
--	--

Francis Poulenc
1899 – 1963

Videntes stellam

aus 4 Motets pour le temps de Noël, op. 152 (1951/52)

<i>Videntes stellam Magi gavisunt gaudio magno: et intrantes domum obtulerunt Domino aurum, thus et myrrham.</i>	Als die Magier den Stern erblickten, waren sie erfüllt von großer Freude; traten in die Herberge und brachten dem Herrn Gold, Weihrauch und Myrrhe.
--	---

Karl Neuner
1778 - 1830
Satz: Christian Meister

Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du

Morten Lauridsen
*1943

O magnum mysterium

<i>O magnum mysterium et admirabile sacramentum, ut animalia viderent Dominum natum jacentem in praesepe. Beata Virgo, cujus viscera meruerunt portare Dominum Jesum Christum.</i>	O großes Geheimnis und wunderbares Sakrament, dass Tiere den Neugeborenen in der Krippe liegen sahen. Glückselige Jungfrau, deren Schoß würdig war, den Herrn Jesus Christus zu tragen.
--	--

Wie Lauridsen selbst schreibt, ist diese Motette eine „Bestätigung der Gnade Gottes gegenüber den Sanftmütigen, ... ein ruhiges Lied von tiefgehendem innerlichen Glück“ und drückt eine mystische Ehrfurcht vor dem Weihnachtswunder und der sehr menschlichen Zärtlichkeit der Jungfrau Maria für ihr neugeborenes Kind aus.



Bereits ab ihrem sechsten Lebensjahr erhielt **Barbara Gasteiger** in ihrem Heimatort Miesbach Harfenunterricht. Während ihrer Gymnasialzeit gewann sie mehrmals erste Preise bei ‚Jugend Musiziert‘ und nahm 2006 in München ihr Studium im Hauptfach Harfe bei Evelyn Huber und anschließend Kirsten Ecke auf welches sie inklusive dem Zusatzfach Elementare Musikpädagogik 2010 mit dem pädagogischen Diplom beendete. Von 2007 an studierte Barbara Gasteiger zeitgleich in München Lehramt Gymnasium im Fach Musik und schloss dieses Studium 2013 mit Auszeichnung ab. Anschließend immatrikulierte sich die Harfenistin in der Musikhochschule Freiburg, wo sie ihren Master Musik im Fach Harfe absolviert. Das

Repertoire der Künstlerin ist breit gefächert. Neben der bayrischen Musik, die sie in ihrer Kindheit kennen und lieben gelernt hat interpretiert Barbara Gasteiger die Harfenliteratur der verschiedenen Epochen sowie Weltmusik. Ihr besonderes Interesse galt in den letzten Jahren auch der Jazz-/ Pop- und Rockmusik an der Harfe was sie in verschiedenen Ensembles auslebt: Im Duo WisÄWis mit dem Saxophonisten Franz Jetzinger, im Trio erweitert mit der Jazz-Sängerin Agnes Schlaghauser und in einer Rock-Band. Seit Januar 2014 ist Barbara Gasteiger Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung Freiburg und gibt seitdem mit ihrem live-music-now-Partner Franz Lang (Schlagwerk, Marimba) im Auftrag dieser Stiftung Konzerte.



Christian Meister leitet neben dem *Klassik Chor München* das Vokalensemble *Vox Augustana* (Augsburg), den *Festspielchor der Carl-Orff-Festspiele Andechs* sowie die Chöre des Gesangverein Maisach. Für Einstudierungen wurde er bislang vom WDR Rundfunkchor, dem NDR Chor, dem SWR Vokal-ensemble, und zahlreichen Münchner Chören engagiert. Neben dem Schwerpunkt auf a-cappella-Literatur aller Epochen erarbeitete er sich dabei ein breit gefächertes Repertoire von chorsinfonischer Musik und Opernliteratur. Ein besonderes Anliegen ist ihm die musikalische und stimmliche Förderung von Kindern und Jugendlichen. So ist er seit 2005 für die Nachwuchsarbeit des Gesangvereins Maisach verantwortlich und arbeitet dort mit Kindern und Jugendlichen ab 5 Jahren in mehreren Chor-

stufen. Bei der Chorwoche des Bayerischen Sängerbundes ist er als Dozent für den Jugendchor aktiv. Außerdem leitete er viele Jahre Chor und Orchester der Philharmonie Junger Christen Augsburg. Daneben unterrichtet er als Stimmbildner bei verschiedenen Institutionen in München und Umland und hat einen Lehrauftrag an der Münchner Musikhochschule für das Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Im April 2011 wurde Christian Meister als Stipendiat ins Chordirigentenforum des Deutschen Musikrates aufgenommen. Im Rahmen dieses Förderprogramms besuchte er zahlreiche Kurse bei internationalen Dozenten und konnte mit nahezu allen Rundfunkchören

und zahlreichen semiprofessionellen Chören arbeiten und konzertieren. Daneben war er aktiver Teilnehmer am Chordirigentenforum des BR mit Peter Dijkstra und dem Chor des BR. Seine musikalische und stimmliche Ausbildung erhielt Christian Meister bei den Augsburger Domsingknaben. Dort sang er – im Chor wie als Solist - die einschlägigen Alt-Partien der Bachschen Oratorien und Kantaten, der Wiener Klassik und des 20. Jahrhunderts. An der Hochschule für Musik und Theater München studierte er Lehramt für Musik sowie Chordirigieren (Prof. Michael Gläser), welches er 2010 mit dem Meisterklassenpodium abschloss.

Der **Klassik Chor München** wurde Anfang 2001 von Robert Scheingraber und engagierten Laiensängern als unabhängiger Chor gegründet - mit dem Ziel, anspruchsvolle Vokalmusik aufzuführen. Von 2007 bis 2010 übernahm Peter Kofler die musikalische Leitung, anschließend Christian Meister. Im Mittelpunkt der Chorarbeit steht geistliche Chorliteratur, sowohl a cappella als auch mit Orchesterbegleitung. Das Repertoire reicht von der frühesten Zeit bis zur Gegenwart. Ein besonderes Anliegen sind dem Chor kammermusikalische und 'a cappella'-Konzerte, oft in Verbindung „Wort und Musik“.

**Einen Teil Ihrer Spende werden wir dem sozialen Projekt
Arche Noah in der Kinderklinik Dritter Orden (<http://www.archenoah-ev.de>)
zukommen lassen. Unser herzlicher Dank gilt Ihnen für die Unterstützung.**

**Außerdem danken wir Allen, die zur Durchführung des Konzerts beigetragen haben,
vor allem dem Pfarramt Heilig Geist München.**